



# s' Goldene Kegelspiel

Gemeindezeitung für Obernberg am Brenner

Nr. 3/ Juni 2011

## Obernberger Gemeindeversammlung

Am 12. März 2011 fand im Obernberger Gemeindesaal die seit langem erste Obernberger Gemeindeversammlung statt. Es wurden viele aktuelle Themen besprochen, darunter die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde Obernberg, der Neubau des Gemeinde- und Feuerwehrhauses, die Erschließung der neuen Siedlungsgebiete sowie die vorgeschriebenen Umstrukturierungen der Agrargemeinschaften, die Sanierung des Klettergartens, das Projekt Sandjochweg und natürlich der geplante Windpark Sandjoch und der Neubau des Gasthof Obernbergersee.

Das regelmäßige Abhalten einer Gemeindeversammlung ist in den meisten anderen Gemeinden schon lange üblich, und da es Inhalt des Wahlprogramms war, ist somit

die Umsetzung eines weiteren Wahlversprechens gelungen.

Von den Bürgern ist die Gemeindeversammlung auch sehr positiv aufgenommen worden. Zahlreiche ObernbergerInnen haben sich im Gemeindesaal versammelt, um



an der ersten Obernberger Gemeindeversammlung teilzunehmen und sich auch aktiv an der anschließenden Diskussion zu beteiligen. Der Gemeinderat wird sich bemühen, die eingebrachten

Vorschläge nach Maßgabe der Möglichkeiten umzusetzen.

Weitere interessante Fotos zu aktuellen Themen, die im Zuge der Gemeindeversammlung präsentiert wurden, finden sich auf Seite 15.



Der neue Infofalter von Energie Tirol gibt wichtige Tipps zur hochwertigen Fassaden-sanierung.

GR-Sitzungsprotokolle .....	Seite 2
Vereinsnachrichten .....	ab Seite 6
Rückblick .....	Seite 15
Aktuelles .....	Seite 16
Termine.....	ab Seite 19



## **Geschätzte Jugend, liebe GemeindebürgerInnen!**



Ein bewegtes Frühjahr 2011 verlebten wir in unserer kleinen Gemeinde Obernberg am Brenner. Es sind viele Dinge, die unsere Bevölkerung beschäftigen.

Die Gemeindeversammlung fand am 12.03.2011 im Gemeindesaal statt. Mehr als 60 BürgerInnen folgten der Einladung und bezogen Stellung zu den aktuellen Themen. Es war eine sehr sachliche und ruhige Veranstaltung, die auch in den kommenden Jahren beibehalten wird.

Im Jahr der ehrenamtlichen Dienste im Vereinswesen freut es mich, dass unsere Vereine im Dorf so gut aufgestellt sind.

Die Brücke ins neue Siedlungsgebiet Gereit ist verhandelt, Straße, Wasser und Kanal sind in Planung, und der Baubeginn erfolgt im Herbst 2011. Die Bauverhandlung für das neue Feuerwehr- und Gemeindehaus wurde durchgeführt und die Wasserleitung aus dem Grundstück verlegt. Der Spatenstich für den Neubau erfolgt im September 2011.

Das Projekt Landesstraße von Gries nach Obernberg konnte am Freitag, dem 10. Juni 2011 feierlich eröffnet werden. Für unsere Gemeinde ein großer Meilenstein nach jahrelanger Bauzeit.

Das Dauerthema bleibt wohl die Agrargemeinschaft in Obernberg. Ich als Bürgermeister hoffe, dass die Agrarbehörde bezüglich der Feststellungsbescheide im Sinne des TFLG 1996, Gemeindegutsagrargemeinschaften so schnell wie möglich entscheidet, damit wieder Ruhe bei den betroffenen Bauern einkehrt.

Auf jeden Fall weise ich bezüglich der Agrargemeinschaft verbreitete Unwahrheiten schärfstens von mir. Ich nehme niemanden etwas weg, ich befolge nur die Gesetze.

Zum Abschluss darf ich hier die Gelegenheit nützen, dem Gemeinderat, allen Bediensteten der Gemeinde, der Pfarre, der Freiwilligen Feuerwehr, allen Vereinen und allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für die Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit herzlich zu danken.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen erholsamen Sommer.

**Roman Grünerbl  
Bürgermeister**

## **Einblick in die Gemeinderatssitzungsprotokolle (Auszug)**

### **Gemeinderatssitzung vom 10.12.2010**

- ...verschiedene Spendenansuchen (Österr. Krebshilfe, Organisation „Miva“, Gemeinde Mutters – Schirennachwuchs) wurden einstimmig abgelehnt.
- ...der Beitritt zum „Sozialfonds – Caritas & Wir im Wipptal“ zur schnellen und unbürokratischen Hilfe für in Not geratene Menschen wurde beschlossen. Die Gemeinde Obernberg leistet einen jährlichen Beitrag von € 0,50 pro Einwohner, die Spenden werden von der Raika Wipptal bis zu einem Betrag von € 35.000 jährlich verdoppelt.
- ...die landesweit einheitlichen Tarife bei Leistungen der Feuerwehr an Dritte (ausgenommen Brand- und Katastropheneinsätze) werden ab sofort angewandt.
- ...die Kostenübernahme für den Tierseuchenverein sowie die BVD Reihenuntersuchung bleibt bestehen, die Förderung der Viehzuchtvereine soll überdacht werden, sodass jeder viehhaltende Betrieb auch ohne Mitgliedschaft in einem Viehzuchtverein in den Genuss einer Viehzuchtförderung gelangt.
- ...bis Grundstückskäufe im Bereich Gereit starten, sollen die Gründe im Bereich Oberheidegger speziell für Einheimische Grundstückskäufer reserviert sein.
- ...im Zuge des Ansuchens von Frau Karin Schönmann um eine eigene Grabstätte wird die Friedhofserweiterung samt Errichtung einer Aufbahrungskapelle neu diskutiert und Frau Schönmann ein neu angelegtes Grab im östlichen Bereich des Friedhofareals zugesichert.
- ...die Kanal- und Wassergebühren wurden folgendermaßen festgesetzt:

Gebühren zzgl. Umsatzsteuer	Kanalgebühren	Wassergebühren
Anschlussgebühr je m <sup>3</sup> (ab 1.1.11)	€ 4,49	€ 1,70
Gebühr je m <sup>3</sup> Verbrauch (ab 1.10.11)	€ 1,75	€ 0,36
Mindestgebühr (ab 1.10.11)	€ 175,00	-

- ...die Kasse der Gemeinde Obernberg wurde von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck geprüft. Der derzeitige Kassastand beträgt ca. € 170.000,- im Soll, Gründe dafür sind offene Bedarfszuweisungen, ein nicht zugezähltes Darlehen sowie die Vorfinanzierungen des Interregprojektes.
- ...die Planungsarbeiten für den Neubau des Gemeinde- und Feuerwehrhauses sind abgeschlossen und wurden vom Gemeinderat genehmigt. Die Baukosten werden auf € 1.400.000 geschätzt. Aus dem Topf des Gemeindeausgleichsfonds fließen € 650.000, aus dem Feuerwehrfonds € 600.000. Eigenmittel betragen ca. € 60.000, Vorsteuerabzug ca. € 22.000. Die fehlenden ca. € 70.000 müssen noch ausverhandelt werden. Baubeginn: Herbst 2011, Baufertigstellung: 2013. Mitglieder des Bauausschusses: Grünerbl Roman, Jenewein Norbert, Saxer Josef, Hörtnagl Carmen, Castelein Jan, Hörtnagl Anton.
- ...die Schneeräumung in der Oberheideggersiedlung bereitet aufgrund der engen Bauweise Probleme bei der Schneeablagerung. Da gegen eine Vorschreibung der Abtransportkosten protestiert wurde, wurden die Anwohner bei einer Besprechung aufgefordert, den Schnee, wenn möglich, auf eigenem Grund abzulagern. Weiters müssen allgemein die Umlaufzeiten der Schneeräumung kürzer gehalten werden, um die Schneeräumung im Ortsgebiet zu verbessern. Speziell der Winterdienst auf den Steigungsstrecken im Ort ist mit größerer Sorgfalt durchzuführen. Die Räumung der Agrarwege wird bis auf weiteres von der Gemeinde durchgeführt, sofern die Räumung auf den Gemeindewegen eingehalten wird.



### **Gemeinderatssitzung vom 20.1.2011**

- ...das Spendenansuchen des Landesverbandes der Gehörlosenvereine wird abgelehnt. Die Kosten in Höhe von € 2.110,- für die Anschaffung eines Xylophons für die Musikkapelle Obernberg werden von der Gemeinde zur Gänze übernommen.
- ...die Kosten für das neue ATV Outlander-Loipengerät des Tourismusverbandes Wipptal/ Obernberg betragen nach Abzug von Rücknahme des Skidoo-Altgerätes, Vorsteuer und Skonto € 20.584,86. Die Zentrale des TVB Wipptal übernimmt einen Betrag von € 12.000,-. Die Gemeinde Obernberg unterstützt nach einstimmigem Beschluss die Anschaffung mit € 7.000,- als einmaligen Zuschuss, Betriebs- und Wartungskosten trägt der TVB Wipptal.
- ...für die Vermietung des Gemeindesaales wurden als zusätzliche Bedingungen eine Mindestmiete von € 300,- für Obernberger Bürger sowie € 500,- für auswärtige Vereine und Personen, jeweils inkl. Betriebskosten, einstimmig festgelegt; ab einem Umsatz von € 5.000,- wird auswärtigen Vereinen eine Miete von 10% verrechnet. Der Festplatz wird an auswärtige Vereine zu einem Fixpreis von € 500,- exkl. Betriebskosten vermietet, unter der Bedingung einer Abnahmekontrolle vor und nach der Veranstaltung, für Großveranstaltungen bei zusätzlicher Erstellung eines schriftlichen Vertrages.
- ...ausgehend vom TVB Wipptal soll in jedem Ort zumindest eine 3m hohe Wipptal-Ortstafel aufgestellt werden, welche den Namen Wipptal sowie den Ortsnamen und einen mit Wassertechnik gezeichneten, nachts beleuchteten Greifvogel enthält. Da sich die Kosten auf ca. € 2.600,- plus Betonfundament und Stromanschluss belaufen und der Gemeinderat vom Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht überzeugt war, wurde hier noch kein Beschluss gefasst.
- ...der Haushaltsplan für das Jahr 2011 sowie der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2011–2014 wurden vorgelegt und einstimmig beschlossen.



### **Gemeinderatssitzung vom 21.2.2011**

- ...der Landeskulturfonds (LKF) plant in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Obernberg im Ortsteil Gereit ein soziales Wohnbauprojekt. Das 1,2 ha große Areal ist bereits als Bauland gewidmet. Der Verkaufspreis soll bei € 90-95 liegen. Geplant sind ca. 10 Einzelgrundstücke und 2 große Grundstücke für verdichteten Wohnbau zur hauptsächlichen Bedarfsdeckung für Obernberger Bürger, bei geringem Bedarf Ausweitung auf den Wipptaler Raum. Die Vergabe erfolgt durch den Gemeinderat, Verkäufer ist der LKF. Die öffentliche Zufahrt wurde von Osten her bereits gebildet, es ergibt sich jedoch die Notwendigkeit des Baus einer Brücke über den Bachhauserbach. In weiteren Zusammenkünften werden die technischen Erfordernisse zur Errichtung der Infrastruktur sowie die Bauplatzeinteilung festgelegt.
- ...für den Neubau von Gemeindeamt und Feuerwehrhaus wurde die Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans beschlossen.
- ...die Elektrizitätsgesellschaft Pflersch beabsichtigt den Bau von neun Windrädern zur Energieerzeugung am Sandjoch-Grubenkopf, welche fast zur Gänze unmittelbar am Grenzkamm aufgestellt werden und je nach Bautyp 60-90 m hoch sind. Die Gemeinde Brenner erhält aufgrund der Landschaftsbeeinträchtigung finanzielle Ersatzleistungen. Sollte die Windkraftanlage aufgestellt werden, fordert der Gemeinderat Schadenersatz in selber Form wie die Gemeinde Brenner. Der Gemeinderat bewertet diese Erzeugungsform von Strom jedoch positiv und ist nicht abgeneigt, auf Österreichischem Gebiet selbst Windräder aufzustellen, falls der Bau der Windkraftanlage nicht verhindert werden kann.

- ...verschiedene Spendenanfragen (Special Olympics Österreich, Verein Notrufseelsorge Krisenintervention, Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe) wurden abgelehnt.
- ...auf schriftlichen Antrag der Liste Bauernbund-ÖAAB wurden die Punkte Abstimmungspraxis und Führung der GR-Protokolle diskutiert. Es soll klar definiert werden, worüber abgestimmt wird und das Ergebnis mit genauer Anzahl der positiven, negativen und enthaltenen Stimmen bekannt gegeben werden. Die Protokolle sollen kurz und effizient und auf das Wesentliche beschränkt sein und dennoch Nachvollziehbarkeit gewährleisten. Weiters sollen sie zeitnah, ca. max. 14 Tage nach der Sitzung erstellt und an die GR-Mitglieder versendet werden, sodass eventuelle Rückmeldungen bereits bei der nächsten GR-Sitzung in die Endfassung des Protokolls eingearbeitet sind.
- ...die laut Jahresrechnung 2010 ausgewiesenen Aus- und Einnahmeposten, die Über- und Unterschreitungen von mehr als € 4.000,- aufweisen, wurden einstimmig genehmigt.
- ...der Firma Hammer wird die auf Lehrlingsentschädigung entfallende Kommunalsteuer in Höhe von € 275,01 für das Jahr 2010 erlassen.
- ...bei einem Informationsabend in Steinach betreffend den Brennerbasistunnel wurde bekannt gegeben, dass die Bautätigkeiten im Wipptal mit den Vorarbeiten (Zubringerstraßen, Sondierstollen) beginnen, Baubeginn des Hauptstollens ist ca. 2016 mit ca. 2000 Arbeitern geplant. Eine Info-Besichtigungsstelle wird in Steinach errichtet und dauerhaft betrieben.
- ...dem Gemeindeverband Polytechnischer Lehrgang und Sonderschule Wipptal muss die Gemeinde derzeit nur den Betriebsbeitrag für die Sonderschule abliefern, da keine Oberberger Schüler den polytechnischen Lehrgang besuchen. Sanierungen sind keine geplant.
- ...die Agrargemeinschaft Oberberg führt derzeit keinen Rechnungskreis 2, wie es die gesetzlichen Grundlagen vorschreiben. Bei Vorlage des Jahresabschlusses ist dies jedoch Grundvoraussetzung.

#### **Gemeinderatssitzung vom 29.3.2011**

- ...folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes wurden beschlossen: Umwidmung des Geländes in der Ortsmitte (ehem. Hofstelle Oberheidegger) von derzeit Wohngebiet bzw. gemischtem Wohngebiet in Sonderfläche „Gemeindeamt mit Feuerwehr- und Vereinslokalen“; Umwidmung des Bereichs in der Ortsmitte (ehem. Hofstelle Oberheidegger) nördlich der Landesstraße von derzeit Sonderfläche „Gasthaus“ in gemischtes Wohngebiet.
- ...im Zuge des Neubaus des Gemeinde- und Feuerwehrhauses müssen auf dem Gelände verlaufende Wasserleitungen verlegt werden, wobei annehmbare Leitungsverhältnisse und Versorgungssicherheit gewährleistet sowie unterschiedliche Druckverhältnisse berücksichtigt werden müssen. Die Kosten werden mit ca. € 40.000,- beziffert. Der Auftrag wurde einstimmig an die Firma Swietelsky vergeben. Im Bereich der Siedlung Oberheidegger Nord werden für die letzten 3 Grundstücke noch die Hausanschlüsse mit errichtet.
- ...der Schenkungsvertrag betreffend das Grundstück im Bereich der Siedlung Oberheidegger, welches der Gemeinde als Freifläche für Schneelagerung, Spielplatz usw. übertragen wird, wurde genehmigt und unterfertigt.
- ...an Frau Neuner und Herrn Gogl aus Vals wurde ein Grundstück im Bereich der Siedlung Oberheidegger zur Errichtung eines Einfamilienhauses vergeben.
- ...der Auftrag für die Lieferung einer neuen Schneefräse wurde an den Billigstbieter Fa. Westa übergeben.
- ...die Jahresrechnung der Gemeinde Oberberg wurde durch den Kassenüberprüfungsausschuss geprüft und für in Ordnung befunden.

<b>Ordentlicher Haushalt</b>		<b>Außerordentlicher Haushalt</b>	
Ergebnis des Vorjahres	-8.992 €	Ergebnis des Vorjahres	-58.804,76 €
Einnahmen	946.465 €	Einnahmen	179.271,91 €
Ausgaben	-951.492 €	Ausgaben	-122.677,53 €
Ergebnis des ordentlichen Haushaltes	<b>-14.020 €</b>	Ergebnis des außerordentlichen Haushaltes	<b>-2.210,38 €</b>
<b>Gesamtergebnis der Jahresrechnung: -16.230,15 €</b>			

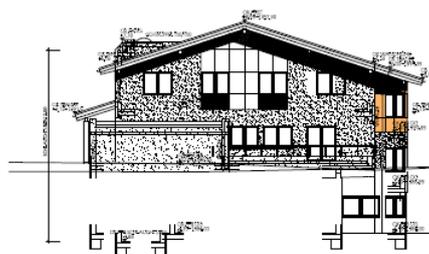
#### **Gemeinderatssitzung vom 1.6.2011**

- ...dem Verein „Rote Nasen“ wurde keine Spende genehmigt.
- ...am 22. April fand die Bauverhandlung für das Gemeinde- und Feuerwehrhaus statt. Aufgrund von Einwendungen einiger Anrainer bezüglich der Gebäudehöhe wurde die Thematik nochmals im Bauausschuss behandelt und im Anschluss am 27. Mai eine weitere Bauverhandlung durchgeführt. Die Gebäudehöhe wurde trotz weiterhin bestehenden Einwendungen beibehalten.

ANSICHT OST



ANSICHT WEST



ANSICHT NORD



**Ansichten des neuen Gemeinde-  
und Feuerwehrhauses**

ANSICHT SÜD



**Im Untergeschoss die 3 Einfahrtstore  
und der Eingang der Feuerwehr sowie die  
Fenster von Funkraum und Kommandoraum**

- ...die Planung für die Haus- und Elektrotechnik des Gemeinde- und Feuerwehrhauses wurde an die Fa.SHP aus Kundl zum Preis von € 30.764 inkl. Umsatzsteuer vergeben, mit der statischen Berechnung wurde die Fa. Brunner-Filz zum Preis vom € 9.000 inkl. Ust. beauftragt.
- ...mit 31.3.2011 hat Herr Dr. Holzmeister seine Tätigkeit als Sprengelarzt in den Gemeinden Gries, Obernberg, Schmirn und Vals beendet. Dr. Helmut Spörr aus Steinach wurde inzwischen, befristet bis 31.12.2011, von der BH Innsbruck als Sprengelarzt beediet, die langfristige Besetzung der Stelle wurde ausgeschrieben. Aus gegebenem Anlass hat der Gemeinderat nun die Auflösung des Gemeindeverbandes Sanitätssprengel Gries-Obernberg sowie die Neubildung des Gemeindeverbandes Sanitätssprengel Steinach am Brenner, bestehend aus den Gemeinden Steinach, Trins, Gschnitz, Vals, Schmirn und Obernberg, beschlossen.
- ...die Familie Almberger beabsichtigt, beim ehemaligen Zollhaus, welches jetzt ein Ferienwohnhaus ist, einen Zubau zu errichten. Der Tiroler Bodenfonds hat vorerst dem Verkauf des benötigten umliegenden Geländes zu einem Preis von € 50,-/m<sup>2</sup> zugestimmt. Genaue Vereinbarungen werden noch getroffen.
- ...der Heimatbühne Obernberg wird auf ihr Ansuchen hin ein Zuschuss von € 500,- pro Spielsaison gewährt. Über die Überlassung von Räumlichkeiten zur Lagerung von Requisiten usw. im neuen Gemeinde- und Feuerwehrhaus wird noch beraten.
- ...die Agrargemeinschaften Leite und Niedererberg-Kor-Fraderwald haben einen 2. Rechnungskreis eingeführt, und der Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister stimmten vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen den jeweiligen Rechnungsabschlüssen zu. Bei der Agrargemeinschaft Obernberg fehlte zum Zeitpunkt der Sitzung die Einrichtung des 2. Rechnungskreises.
- ...das weitere Vorgehen in der Rechtssache Heidegger wurde wie folgt bestimmt: die Übertragung des Grundstücks für den Holzlagerplatz zu einem Preis von € 7,28/m<sup>2</sup> sowie die Einräumung eines landwirtschaftlichen Bringungsrechtes erfolgen erst, nachdem die Anforderungen für den Wegbau, die Wasserableitung sowie den Steinschutz laut Genehmigungsbescheid erfüllt sind.

*Alle Protokolle der Gemeinderatssitzungen ab 2010 können auf der  
Homepage der Gemeinde Obernberg am Brenner vollständig nachgelesen werden!*

# MK Obernberg

## Aus unserem Vereinsleben:



**Adventfeier (19.12.2010): unsere Jungmusikanten sorgten für weihnachtliche Stimmung**

**Vorsilvester-Glühweinstandl (30.12.2010): unser Kastanienkoch Manfred mit zufriedener Kundin Tanja**



**Sportball des SC Obernberg mit Einlage einiger Mitglieder der MKO**

## Tag der offenen Tür: 03. Feber 2011

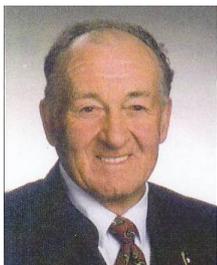
Die Musikkapelle freut sich immer wieder, wenn sich junge Menschen aus Freude zur Musik bereit erklären, ein Instrument zu erlernen. Aus diesem Grund fand auch heuer wieder ein Tag der offenen Tür statt. Nach der Begrüßung durch den Obmann Stellv. Markus Annewanter und Jugendwart Bernhard Walder folgte eine kurze Einführung diverser Instrumente.



**Sonja mit unseren Volksschülern beim Vorführen von Saxophon und Klarinette**

Markus spielte mit seiner Zugposaune den staunenden Kindern „Alle meine Entchen“ usw. vor. Die Schüler erkannten die verschiedenen Hymen und Melodien auf Anhieb. Ein großes Dankeschön geht an alle

Beteiligten, besonders an die Lehrpersonen der VS Obernberg, für die Unterstützung.



**Leider** mussten wir am 12. März 2011 unseren Kamerad und Ehrenmitglied Erwin Salchner in Obernberg zu Grabe tragen. Erwin wird uns stets in würdiger Erinnerung bleiben.



**Markus spielt den Kindern Melodien vor**

## Highlight: unser Frühjahrskonzert 2011

Die Musikkapelle Obernberg lud am Samstag, dem 04. Juni zum 4. Frühjahrskonzert, das zu unserer Freude sehr gut besucht war. Kapellmeister Reinhard Zimmermann wählte heuer ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Konzertprogramm.



**Frühjahrskonzert**

Zu dieser feierlichen Gelegenheit wurden zwei Jungmusikanten geehrt. Jennifer Egg und Karin Schmölder haben das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich abgelegt.

Weiters wurden 3 neue Instrumente überreicht. Die Gemeinde Obernberg spendierte uns ein Xylophon der Marke Yamaha. Georg Grünerbl erhielt ein neues Doppelhorn und Maria Egg ein neues Saxophon.

Den Sponsoren und all unseren Gönnern ein herzliches VERGELT'S GOTT!

Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold und den Musikschulabschluss zu erreichen, ist der größte Erfolg eines jeden Musikanten. Die Musikkapelle Obernberg hat das Glück, in ihren Reihen 4 Musikant/innen mit dieser besonderen Auszeichnung zu haben. Sonja und Julia Hörtnagl legten letztes Jahr die Prüfung mit sehr gutem Erfolg ab, und auch heuer waren es wieder zwei. Christoph Hörtnagl und Benjamin Kandler haben am 15. Juni 2011 das Goldene Jungmusikerleistungsabzeichen mit der dazugehörigen Abschlussprüfung mit sehr gutem Erfolg bestanden. Landesmusikschulleiter Franz Eller erwähnte die positive Entwicklung in Obernberg und stellte fest, dass die Musikkapelle Obernberg die meisten Abschlussprüfungen im Bezirk Stubai-Wipptal aufweist.



### Runde Geburtstagsfeiern:

Unserem Ehrenmitglied Johann Jenewein zum 75 Geburtstag und Gottlieb Knoflach zum 50 Geburtstag wünscht die MK Obernberg alles Gute!



Die Musikkapelle Obernberg möchte sich bei allen Helfern für die zahlreiche Unterstützung bedanken.

Abschließend möchten wir Euch zu einem Besuch auf unserer Homepage [www.musikkapelle-obernberg@jimdo.com](http://www.musikkapelle-obernberg@jimdo.com) einladen.

### INFO

Waldfest der Musikkapelle Obernberg am 13., 14. und 15. August am Festplatz in Obernberg a. Br.

#### 13. August 2011

Disco Abend

#### 14. August 2011

Konzert der Musikkapelle Gries a. Br.  
Blaskapelle Simmerinka  
Tanzmusik mit den drei Tirolern

#### 15. August 2011

11.00 Uhr Feldmesse bei der Hubertuskapelle  
anschl. Einmarsch der Musikkapelle Schmirn  
Alpenbrass Tirol

## Obernberger Böhmisches

Das Musikjahr 2011 eröffneten wir mit unserem 2. Frühjahrskonzert im Gemeindesaal Obernberg. Vor vollem Haus begeisterten wir das Publikum im ersten Teil mit traditioneller Blasmusik, und im zweiten Teil stellten unsere Solisten ihr Können unter Beweis. Wir möchten uns noch einmal bei den so zahlreich erschienen Gästen bedanken!

Am 25. April durften wir zum ersten Mal live im Radio Tirol spielen.

Wir traten unsere Reise ins Pitztal zum Pitztaler Schneefest mit ca 30 mitgereisten Fans an, die uns sehr unterstützt haben.

Bei der Eröffnung des neuen Gemeindezentrums in Schmirn durften wir am 12. Juni mit unserer Musik für Unterhaltung sorgen.

Unser nächster Auftritt findet am 17. Juli 2011 ab 13:00 Uhr beim Musikfest der Musikkapelle St. Margarethen in Buch bei Jenbach statt. Wir würden uns freuen, wenn uns wieder viele unserer Fans begleiten würden!

Vielleicht besucht Ihr uns auf unserer Homepage unter [www.obernberger-boehmische.jimdo.com](http://www.obernberger-boehmische.jimdo.com).



## FF Obernberg

### Im Silberdorf Obernberg schürfte die Freiwillige Feuerwehr Silber und Gold.

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Obernberg berichtete Kommandant Joannes Castelein von einem einsatzmäßig ruhigen Jahr.

Stattdessen konnte er stolz verkünden, dass in Obernberg wieder silberne und goldene Zeiten angebrochen sind. Für Silber zeichneten sich erstmalig, wie berichtet, gleich 2 Gruppen beim Feuerwehrleistungsbewerb in Nesselwängle sowie ein Trupp bei der Atemschutzleistungsprüfung (ASLP) in Flurling aus.



**1. ATLT mit Gold: OLM Harald Hölzler, LM Norbert Jenewein, LM Roland Jenewein (von links)**

Drei Personen schafften die „Feuerwehr-Matura“ und errangen das FLA in Gold. Und zum Drüberstreuen konnten auch noch 2 Trupps die Atemschutzleistungsprüfung in Natters mit Gold abschließen.

Bei 2 Einsätzen, 81 Proben und 63 Tätigkeiten wurden über 3.500 Stunden geleistet. 13 Personen besuchten Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule.



**2. ATLT mit Gold: BM Martin Pramstaller, BI Anton Hörtnagl, BM Christian Knoflach (v. links)**

Der Atemschutztrupp besteht aus 20 Aktiven, davon haben 6 Personen das ASTA in Gold, 3 in Silber und 5 in Bronze absolviert. 35 Atemschutzproben wurden durchgeführt, 120 Masken gereinigt und geprüft und 240 Flaschen getauscht.

Im letzten Jahr wurden ein Florian-Funkgerät, eine Tauchpumpe sowie eine Korbtrage neu angeschafft.

Christian Haidegger und Florian Riml wurden als neue Mitglieder angelobt.

**Angelobte Mitglieder: FM Florian Riml, FM Christian Haidegger (3. und 4. von links)**



Damit ist der Mannschaftsstand: 80 aktive Kameraden und Kameradinnen, 15 Reservisten, 3 Ehrenmitglieder und 6 Patinnen.

AK Thomas Triendl konnte folgende Mitglieder für langjährige Tätigkeit ehren:

Georg Haidegger, Raimund und Reinhard Jenewein, Wolfgang Ortner, Thomas Penz und Franz Widmann für 25-jährige-, Alfred Egg, Maximilian Kofler, Josef Penz und Franz Salchner für 40-jährige-, Hugo Egg für 50-jährige Tätigkeit.

Walter Haidegger, Gebhard Salchner und Josef Saxer bekamen das Ehrenzeichen für 60 Jahre Tätigkeit bei der Feuerwehr.

OLM Harald Hölzler ist aus privaten Gründen nach Matrei gezogen. Als Dank für seine langjährigen Tätigkeiten im Ausschuss hat ihm die Feuerwehr eine Dankesurkunde überreicht.

**Ehrungen: HFM Hugo Egg und HFM Walter Haidegger (3. und 5. von links)**



Viel Zeit wird momentan auch in der Planung des neuen Gerätehauses gesteckt. Wir haben die Möglichkeit und die Verpflichtung, richtig für die Zukunft zu planen, dazu braucht es intensive Überlegungen und Abklärungen. Der Feuerwehranteil des Neubaus umfasst 1.740 m<sup>3</sup>, dafür wurden € 600.000 vom Land Tirol genehmigt. Es ist unsere Aufgabe, das Budget einzuhalten und gleichzeitig ein optimales Ergebnis herauszuholen.

Nachdem Architekt Grieser die Baupläne nach unseren Vorstellungen fertiggestellt hat, sind nun die Fachplaner für Haustechnik und Elektrotechnik an der Reihe. Gerade hier sollten in der Bauphase Fehler vermieden werden (Ansicht Süd siehe Seite 5).

Mit verschiedenen Aktionen wie dem Austragen des Friedenslichts, wobei wir uns für den freundlichen Empfang bedanken, sowie mit dem Feuerwehrball konnte auch die Kameradschaftskasse aufgebessert werden. Auch die Gemeinde kann, zur Finanzierung von Ausrüstungs- oder Einrichtungsgegenständen, auf diese Kameradschaftskasse zurückgreifen.

Dieses Jahr werden wir die Atemschutztrupps mit neuen Einsatzjacken ausstatten. Die Feuerwehr wird künftig sandfarbige Einsatzbekleidung tragen. Die gesamte Umstellung wird allerdings 10 Jahre dauern.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Obernberg möchte diese Gelegenheit auch dazu nutzen, seine 80 „aktiven“ Mitglieder zu fragen, ob sie selbst der Meinung sind, dass sie gut auf eventuelle Einsätze vorbereitet sind. Man sollte schon mindestens 2 Übungen oder Schulungen pro Jahr absolvieren. Anbei nochmals der Übungs- und Schulungskalender für 2011. Das Kommando ist nicht beleidigt, wenn man bei 8 Schulungen oder Übungen anwesend ist.

<b>Sa. 02.07.2011 19:30 Uhr</b>	<b>Funkschulung</b>
<b>Mi. 20.07.2011 19:30 Uhr</b>	<b>Allgemeine Probe</b>
<b>Mi. 14.09.2011 19:30 Uhr</b>	<b>Maschinenprobe</b>
<b>Mi. 28.09.2011 19:30 Uhr</b>	<b>Allgemeine Probe</b>
<b>Sa. 15.10.2011 19:30 Uhr</b>	<b>Allgemeine Probe</b>
<b>So. 23.10.2011 10:30 Uhr</b>	<b>Abschlussprobe 2011</b>
<b>Mi. 23.11.2011 19:30 Uhr</b>	<b>Schulung Geräte</b>
<b>Sa. 03.12.2011 19:30 Uhr</b>	<b>Weihnachtsfeier für alle „Aktiven“</b>



**Verabschiedet: OLM Harald Hölzler (Mitte)**

## **Hinweise zur Hundehaltung**

### **§ 6a Abs. 1 Landes-Polizeigesetz:**

Der Halter eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser das Leben und die Gesundheit von Menschen oder von Tieren nicht gefährdet und Menschen nicht über das zumutbare Maß hinaus belästigt. Er darf weiters seinen Hund nur Personen überlassen, die Gewähr dafür bieten, dass sie den Hund sicher beherrschen können und entsprechend verwahren und beaufsichtigen werden.

### **Strafbestimmung: § 8 Abs. 1 lit. a.:**

Der Bürgermeister ist Behörde nach dem Landes-Polizeigesetz. Die Durchführung von Verwaltungsstrafverfahren obliegt der in § 23 Abs. 2 genannten Behörde (Bezirksverwaltungsbehörde, Obernberg: BH Innsbruck).

### **§ 92 Straßenverkehrsordnung:**

Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass Hunde Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen. Verstöße gegen diese Verpflichtung bilden eine Verwaltungsübertretung und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 99 Abs. 4 lit. g StVO zu bestrafen.

### **§ 24a Tierschutzgesetz:**

Seit 1.1.2010 müssen alle in Österreich gehaltenen Hunde spätestens mit einem Alter von 3 Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe, von einem Tierarzt mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden. Damit entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde zu ihrem Halter zurückgebracht werden können, müssen personenbezogene Daten des Eigentümers und tierbezogene Daten in einer Datenbank (Heimtierdatenbank) erfasst werden.

Jeder Halter eines Hundes ist verpflichtet, sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt über ein elektronisches Portal in die österreichische Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Gesundheit eingerichtet wurde.

Die Gemeinde führt ein Verzeichnis aller zur Steuerpflicht angemeldeten Hunde und ist berechtigt, auf die Heimtierdatenbank zuzugreifen.





2011 ist für Schützen wieder ein besonderes Jahr. Heuer jährt sich zum 500sten mal die Stiftung des Tiroler Landlibells von Kaiser Maximilian. Durch dieses Landlibell gewährte der Kaiser dem Land Tirol, nicht mehr in einen Krieg ziehen zu müssen, sondern nur noch die eigenen Grenzen zu verteidigen. Allerdings musste Tirol in einem Verteidigungsfall eigene Truppen stellen. Dadurch wurden in vielen Orten Männer an Schießstätten zusammengefasst und für den Ernstfall ausgebildet. So kann das Landlibell als Beginn des Tiroler Schützenwesens angesehen werden.

Das Jahr begann heuer für die Schützenkompanie recht früh. Bereits am 5. Jänner veranstaltete die Kompanie den alljährlichen Ball. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern sowie bei all jenen bedanken, die unseren Ball besucht haben.

Wie jedes Jahr wurden wir auch heuer wieder zur Anders-Hofer-Feier in Pflersch eingeladen, welche am 20. Feber stattfand. Mit einer Fahnenabordnung nahm die Schützenkompanie an dieser würdevollen Feier teil.

Auch zur Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Pflersch wurden wir dieses Jahr wieder eingeladen. Dies ist eine besondere Freude, da so die Freundschaft zwischen beiden Kompanien immer wieder gelebt und vertieft werden kann.

Bereits am 20. März konnten wir uns revanchieren, als wir eine Abordnung der Kompanie Pflersch sowie die Vertreter der örtlichen Vereine mit Bürgermeister Roman Grünerbl bei unserer Jahreshauptversammlung begrüßen konnten. Da die laufende Periode endete, mussten dieses Jahr alle Funktionäre neu gewählt werden.

Hauptmann Alfred Egg und Obmann Josef Grünerbl stellten sich erneut zur Wahl und wurden von der Vollversammlung bestätigt. Auch Oberleutnant Walter Matzinger, Fähnrich Dieter Greifenhagen, Fähnrichstellvertreter Alois Messner und Waffenwart Robert Hörtnagl wurden wieder gewählt. Das Amt des Schriftführers und Kassiers musste neu besetzt werden. So wurde Albin Penz als Schriftführer und Florian Riml als Kassier gewählt.



**Der neue Ausschuss mit den beförderten Schützen**

Auch heuer wurden wieder Schützen für ihre dreijährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. So wurden Bernhard Riml, Albin Penz und David Egg zum Patrouilleführer befördert.

Wie jedes Jahr fand auch heuer das Schützenschnurschießen in Gries statt. Da schon sehr viele Schützen eine Schützenschnur erworben haben, wird es immer schwieriger, viele neue Schnüre zu erwerben. Trotzdem gelang es Albin Penz heuer, die Schützenschnur in Silber zu erreichen. Herzlichen Glückwunsch!

Mit der Teilnahme am Speckschießen in Trins und dem Wildscheibenschießen in Gries konnten die Schützen der Kompanie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Besonders Helmut Salchner

erreichte in beiden Bewerbungen ausgezeichnete Ergebnisse.

Am Sonntag, dem 15. Mai nahm eine Abordnung der Schützenkompanie Obernberg an der Bundesversammlung des Bundes der Tiroler Schützenkompanie teil. Da unser langjähriger Landeskommandant Major Dr. Otto Sarnthein nicht mehr zur Wahl antrat, wurde heuer Major Fritz Tiefenthaler aus Mils zum neuen Landeskommandant gewählt. Major Tiefenthaler war zuvor Viertelkommandant des Schützenviertels Tirol Mitte. In dieser Funktion konnte Major Tiefenthaler schon öfters in Obernberg begrüßt werden.

Mit einer Fahnenabordnung nahm die Kompanie in Schmirn bei der Weihe der restaurierten Fahne der Kompanie Schmirn teil. Genauso rückte die Schützenkompanie Obernberg bei der 500-Jahr-Feier Tiroler Landlibell in Aldrans aus. Auch beim Bataillonsfest in Telfes war die Kompanie mit einer Abordnung vertreten.

Leider ereignen sich in einem Jahr nicht nur freudige Ereignisse. So wurde ein Gönner der Kompanie, Kommerzialrat Herbert Juen, am 2. Juni zu Grabe getragen. Die Schützenkompanie Obernberg erwies dem Verstorbenen mit einer Abordnung die letzte Ehre.

Es wird uns eine Freude sein, uns auch heuer wieder in unserer Gemeinde bei den Prozessionen, dem Kriegsgedenken sowie bei den Festen in Hintererns und in der Waldesruh beteiligen zu dürfen.

Auch beim Bataillonsfest Wipptal-Eisenstecken in Matriei wird unsere Kompanie wieder vertreten sein. Am 27. August wird die Schützenkompanie Obernberg ein Grillfest am Festplatz Waldesruh veranstalten. Dazu dürfen wir Euch hier herzlich einladen.

Abschließend verbleibt mir nur noch, allen Freunden, Gönnern und Förderern der Kompanie zu danken. Ein besonderer Dank gilt aber unseren fleißigen Helferinnen, die uns bei unseren Veranstaltungen so tatkräftig unterstützen.

Zum Schluss dürfen wir alle Leser einladen, unsere Homepage unter [www.schuetzenkompanieobernberg.jimdo.at](http://www.schuetzenkompanieobernberg.jimdo.at) zu besuchen.

**„Schützen Heil“  
Josef Grünerbl, Obmann**

## **JB/LJ Obernberg**

Auch dieses Mal möchten wir von der Jb/ Lj Obernberg euch wieder einen kleinen Einblick in unsere Aktivitäten geben.

### **Was hat die Jb/ Lj Obernberg in letzter Zeit gemacht?**

Am Samstag, 22. 1. 2011, fand der alljährliche Ball der Jb/ Lj Obernberg im Gemeindesaal statt. Traditionellerweise ist der Ball mit einem Rodelrennen verbunden, das heuer leider aufgrund von Schneemangel entfallen musste - die Durchführung des Rennens auf der komplett vereisten Bahn wäre einfach zu gefährlich gewesen. Trotzdem kamen viele Besucher zum Ball, der musikalisch von der Gruppe „4 Bergzigeuner aus Tirol“ umrahmt wurde. Anstatt einer Tombola wurde dieses Jahr erstmals ein Schätzspiel durchgeführt, das großen Anklang fand - neben Lisi Salchner, der wir nochmals herzlich zum Hauptpreis, einem Rundflug, gratulieren möchten, durften sich auch viele andere Ballbesucher über schöne Preise freuen.



**Ausschuss der JB/LJ Obernberg**



**Helferessen**

Da so ein Ball natürlich viele fleißige Hände fordert, wurde am 19. 2. 2011 zum Helferessen geladen. Als Lokal suchten wir die Pizzeria „Venezia“ in Steinach aus, wo wir einen gemütlichen Abend verbrachten. Nochmals danke an alle Helfer!

Am Samstag, den 9. 4. 2011, traf sich eine kleine Abordnung der Jb/ Lj Obernberg zum „Weisat gian“ bei unserer ehemaligen Ortsleiterin Caroline Penz. An dieser Stelle möchten wir ihr noch einmal alles Gute und viele schöne Stunden mit ihren zwei Kleinen wünschen und uns für den netten Abend bedanken.

Die Jb/ Lj Obernberg war heuer Veranstalter des Bezirks-Traktorgeschicklichkeitsfahrens - ausgetragen wurde dieser Bewerb am Pfingstsonntag, dem 12. 6. 2011. Am Abend davor fand ein Grillfest am Festplatz statt. Da dies jedoch kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe war, werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber berichten.

### **Was ist in nächster Zeit geplant?**

Im Sommer ist ein Ausflug geplant - nähere Informationen folgen noch!

Außerdem endet im Herbst die aktuelle Funktionärsperiode - wir vom Ausschuss blicken zurück auf eine spannende, arbeitsreiche, aber doch auch sehr schöne und interessante Zeit. Im September werden einige von uns ihr Amt weitergeben - wer also Lust hat: Wir freuen uns schon auf neue engagierte Gesichter und frischen Wind in der Jb/ Lj!

**für die Jb/ Lj Obernberg: Katrin Knoflach (Schriftführerin)**

## Schiclub Obernberg

Schneereich war der Winter 2010/ 2011 beim besten Willen nicht - das geht natürlich am Schiclub nicht spurlos vorüber. Mangels Schnee konnten die Schirennen und der Kinderschikurs beim Schiclublift heuer leider nicht durchgeführt werden.

Dafür wurde vom neuen Ausschuss, der seit Herbst 2010 unter der Leitung von Toni Knoflach steht, am 26. Februar ein Rodelrennen auf der Strecke vom Obernbergersee durchgeführt. Die Preisverteilung fand am Abend beim Maskenball im Gemeindesaal statt, wobei sich „Die Olatscher“ mit Bernhard Walder, Andreas Kandler, Christoph Hörtnagl und Paul Hörtnagl in der Gruppenwertung durchsetzen konnten.

Im Laufe des Ballabends wurde dem ehemaligen Schiclubobmann Gottlieb Knoflach die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Er war 18 Jahre Obmann des SC Obernberg, und sein intensiver Einsatz für den Schisport in Obernberg war und ist wohl vielen im Dorf bekannt. Der Ausschuss möchte sich an dieser Stelle noch einmal für die vielen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit bedanken.

Ein weiteres Highlight am Ball war der Auftritt der Faschingsmusik, die für eine gelungene Mitternachtseinlage sorgte. Danke an alle Beteiligten!

Mit einem „dreifachen Schi-Heil“ verabschiedet sich der Schiclub in die Sommerpause und wünscht allen ObernbergerInnen einen schönen und erholsamen Sommer - wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im (hoffentlich schneereicheren) nächsten Winter!



Ehrenmitgliedschaft für Gottlieb Knoflach

für den SCO: Katrin Knoflach (Schriftführer-Stellvertreterin)

## Bäuerinnen Obernberg

Der erste Programmpunkt des heurigen Jahres war der Bäuerinnentag am 25.1.2011 im Congress Innsbruck.

Am 9.2.2011 fand das Gebietsrodeln statt. Mit 130 Frauen war diese Veranstaltung sehr gut besucht, und bei Wurstsalat, Kaffee und Kuchen, dem einen oder anderen Schnapsl und der Musik vom Olperer Duo war es ein schöner Nachmittag. Herzlichen Dank an alle Kuchenbäcker und auch an die „Maschger“, die uns noch besuchten!



Faschingskränzchen

Das Faschingskränzchen fand am 3.3. im Gasthaus Waldesruh statt. Für Unterhaltung sorgte Töchterler Lois mit seiner Quetschkommode, und zu später Stunde unterhielten uns noch maskierte Musikanten der MK Obernberg.

Am 7. Mai 2011 fand die alljährliche Muttertagsfeier im Gemeindesaal statt. Die Kinder der Volksschule erfreuten uns mit Liedern, Gedichten und Tänzen, die sie mit der Volksschuldirektorin und den Lehrerinnen einstudiert hatten. Vielen Dank dem Bürgermeister, der Gemeinde und der Raika für die Unterstützung, und der Musikkapelle Obernberg unter Bezirkskapellmeister Reinhard Zimmermann und Obmann Kandler Andreas für die musikalische Umrahmung!

Ein Vortrag über die Ernährung (eine wichtige Säule der Gesundheit) fand am 6.6. statt. 16 Frauen folgten interessiert den Ausführungen von Ernährungsberaterin Reingard Raschenberger und konnten sicher einige wertvolle Hinweise für sich und ihre Familien mitnehmen. Danke auch an Kandler Barbara für die Organisation.

### Eine kleine Programmvorschau:

29. Juli 2011: „Die Zirkusprinzessin“ – Festung Kufstein, Beginn: 20 Uhr 30, Kosten: 55€ (Karte+Bus), Anmeldung bis 27. Juli

Mitte Oktober: Trachtennähkurs

31.01.2012: Bäuerinnentag (Gebiet Wipptal)

Ortsbäuerin Anita Heidegger und ihr Team

## Pfarrgemeinderat

### Taufen:

19. 12. 2010	Marion Grubhofer
08. 01. 2011	Riedl Olivia
16. 01. 2011	Melanie Penz
30. 01. 2011	Celina Salchner
22. 05. 2011	Clemens Steindl



### Adventfeier in Obernberg

Am 8. Dezember 2010 trafen sich wieder viele zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal Obernberg. Es war ein gutes Zeichen, dass so viele gekommen sind, um im Advent Zeit miteinander zu verbringen.

Der Pfarrgemeinderat Obernberg möchte sich bei allen freiwilligen Helfern, die zum guten Gelingen der Adventfeier beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott auch an alle, die Kekse, Zelten und Kuchen gespendet haben.

### Gottesdienst für ältere Leute und Kranke

Am Samstag, 12. 3. 2011 feierte Herr Pfarrer Henryk Goras mit Diakon Hermann-Josef Hittorf im Pausenraum der Volksschule Obernberg einen Gottesdienst mit älteren und kränklichen Leuten. Dabei hatten sie Gelegenheit, die Krankensalbung zu empfangen.

Danach konnten die älteren Menschen bei Kaffee und Kuchen Erinnerungen auffrischen und einen Gedankenaustausch pflegen. Einige hatten sich schon längere Zeit nicht mehr gesehen, und sie freuten sich, dass sie sich wieder einmal treffen konnten. Dieser Nachmittag brachte für sie eine Abwechslung in ihren manchmal beschwerlichen Alltag.

Ein großer Dank gebührt den fleißigen Helfern, den Kuchenspendern und den Angehörigen der älteren Leute, die sie zur Messe geführt haben und sie wieder nach Hause brachten.

### Firmung in Obernberg am 25. 06. 2011

Dieses Jahr empfingen die Firmlinge der Pfarren, Obernberg, Gries und Vinaders das Sakrament der Firmung am Samstag, dem 25. 06. 2011 um 10:00 in Obernberg. Firmspender war der Dekan Augustin Ortner.



## Ministranten Obernberg

Am 5. Februar 2011 war es soweit - nachdem die letzten beiden Ministrantentreffen in Schmirn und in St. Jodok stattgefunden hatten, trafen sich die Ministranten des Seelsorgeraums diesen Winter in Obernberg zu einem gemeinsamen Nachmittag.

Dank des schönen Wetters stand dem geplanten Rodelnachmittag nichts im Wege - nach einer kurzen Andacht in der Kirche ging es mit über 50 Kindern und Jugendlichen aus Obernberg, Gries, Vinaders, Schmirn und Vals/ St. Jodok mit den Autos Richtung Talschluss und dann zu Fuß weiter Richtung Obernbergersee. Und auch wenn dem einen oder anderen der Weg dann doch ein bisschen zu lang und die Rodel vielleicht ein bisschen zu schwer war - früher oder später kamen alle oben beim See an und genossen die Fahrt ins Tal umso mehr.

Nachdem alle gut beim Parkplatz angekommen waren, fuhren wir wieder zurück zum Gemeindesaal, wo schon eine kleine Jause für die Ministranten vorbereitet war. Anschließend konnten sich die Ministranten noch bei zwei Spielen etwas näher kennen lernen. Denn auch diesmal stand, wie schon bei

den vorherigen Treffen, das Miteinander im Vordergrund, was besonders schön beim abschließenden Singen im Kreis mit unserem Pfarrer und mit Diakon Hermann-Josef Hittorf sichtbar wurde.

Ein großes Dankeschön im Nachhinein an alle, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben, insbesondere auch an die Mütter der Obernberger Ministranten!

für die Ministranten Obernberg:  
Katrin Knoflach



## Das Kinderkrippenjahr geht dem Ende zu...

....aber im Herbst geht es wieder weiter! Nachdem die Gemeinde nun die Zusage vom Land Tirol erhalten hat, eine alterserweiterte Kinderkrippengruppe führen zu dürfen, freue ich mich, dass der Betrieb im Schuljahr 2011/2012 gesichert ist. Wir haben noch freie Plätze und könnten auch aus anderen Gemeinden Kinder aufnehmen.

Das letzte Jahr ist sehr gut verlaufen, den Kindern hat der Besuch in der Krippe viel Spaß gemacht. Nach einer Zeit der Eingewöhnung konnten die Kinder bei zahlreichen Aktivitäten im Gruppenraum, am Spielplatz und im Turnsaal viel Neues entdecken, ausprobieren und lernen. Und vor allem wurden beim Spielen auch neue Freundschaften geknüpft! So freue ich mich schon auf einen neuen, spannenden Start im Herbst!



Eure „Tante“ Diana



## Erlebnis Abfallsortieranlage Ahrental

Am 3. Jänner 2011 war es soweit. Das neue Zeitalter der Abfallbehandlung in Tirol hat begonnen. Die mechanische Abfallsortieranlage Ahrental (MA Ahrental) ist in Betrieb! Das bedeutet – nach jahrelangem Ringen um eine vertretbare Abfalllösung – eine eigenständige und unabhängige Abfallentsorgung für den Zentralraum Tirol (Innsbruck-Stadt, Bezirke Innsbruck-Land und Schwaz).

Die MA Ahrental ist eine Kooperation von ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte (Bezirke Innsbruck-Land und Schwaz) und den IKB-Innsbrucker Kommunalbetrieben (Innsbruck-Stadt).

### Was passiert in der Abfallsortieranlage?

Der Restmüll aus den ATM-Gemeinden und der Stadt Innsbruck wird je nach Heizwert in unterschiedliche Fraktionen getrennt. In der „mechanischen Stufe“ werden die Abfälle zerkleinert und nach Stoffeigenschaften sortiert. Wertstoffe wie Metalle führt man beispielsweise einer Wiederverwertung zu. Der Großteil der Abfälle dient jedoch in Industrieanlagen als Ersatzbrennstoff.

### Laufend Führungen

Wer die Abläufe in der Anlage einmal „live“ mitverfolgen möchte, hat dazu seit Mai Gelegenheit. Bei regelmäßigen Führungen erleben die Besucher den Weg der ökologisch sinnvollen Abfallentsorgung.

### Modernste Technik

Die MA Ahrental ist auf eine jährliche Verarbeitungskapazität von 116.000 Tonnen ausgerichtet. Die modernste Technik ist dabei selbstverständlich. Das „gekapselte System“ der MA Ahrental ermöglicht bestmöglichen Emissions- und Anrainer-schutz. Wie das funktioniert? Die Sortierhalle befindet sich in atmosphärischem Unterdruck, damit keine unbehandelte Abluft nach außen strömt. [www.ma-ahrental.at](http://www.ma-ahrental.at)



Die mechanische Abfallsortieranlage Ahrental ist seit 3. Jänner 2011 in Betrieb. Seit Mai können sich Interessierte selbst ein Bild von der unabhängigen Tiroler Abfallbehandlung machen.

## Rückblick

- 07.03.2011: 75. Geburtstag von Jenewein Johann
- 12.03.2011: Obernberger Gemeindeversammlung
- 11.04.2011: 75. Geburtstag von Widmann Erika
- 21.04.2011: 75. Geburtstag von Heidegger Antonia

### Geburtstagsjubiläen:



75. Geburtstag von Johann Jenewein



75. Geburtstag von Erika Widmann



75. Geburtstag von Antonia Heidegger

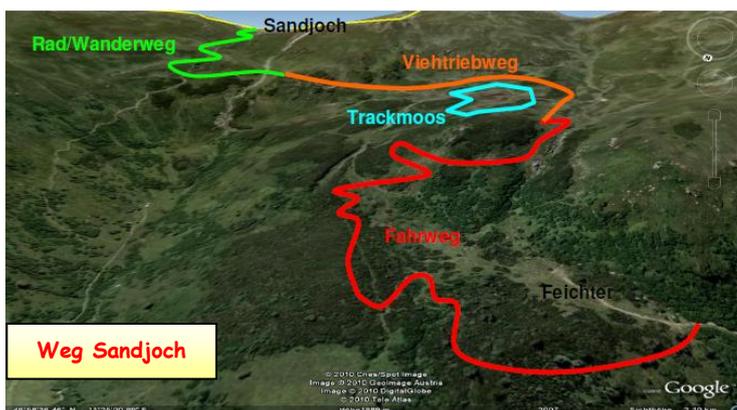
### Aus der Gemeindeversammlung:

PERSPEKTIVE VOM ZUFAHRTSWEG, NACHHER

Neues Seegasthaus



Wohnrefugium



Weg Sandjoch



Windpark Sandjoch (Gassebner)



## KFV-Verkehrssicherheitskampagne 2011: „fahr auch du mit IQ“



Tirol hat im Gesamtunfallgeschehen einen besonders hohen Anteil an Motorrad- und Mopedverletzten. Land Tirol, Polizei und KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) starten daher eine Verkehrssicherheitskampagne unter dem Titel „fahr auch du mit IQ“.

### Moped und Motorrad gefährlichste Verkehrsmittel

Motorradfahrer haben, gemessen an der Kilometerleistung, ein vielfach größeres Unfallrisiko als Autofahrer. „Ein Motorradfahrer bringt es im Jahr nur auf etwa ein Drittel der durchschnittlichen Fahrleistung eines Pkw-Lenkers. Der Übungseffekt ist also wesentlich geringer“, erläutert Norbert Blaha, Leiter des KFV in Tirol, einen Grund für die höhere Gefährdung. Fahrerfahrung mit dem Auto bedeutet nicht, dass man auch ein guter Motorradfahrer ist. Mopeds gehören überhaupt zu den gefährlichsten Verkehrsmitteln. Verschärftes Risiko besteht besonders für jene Jugendliche, die bereits mit 15 mit dem Moped unterwegs sind. Mangelnde Reife, Unbekümmertheit und Risikobereitschaft, Imponiergehabe und jugendliche Selbstfindungsprozesse sind auf der Straße höchste Risikofaktoren.



### Schwerpunkteinsätze und Prävention durch die Polizei

Die Tiroler Polizei wird neben den laufenden Kontrollen im Rahmen der Verkehrssicherheitskampagne in allen Bezirken zusätzliche Schwerpunkteinsätze durchführen. Speziell auf den unfallträchtigen Strecken - zum Beispiel in Schönberg, am Fernpass, in Gerlos, im Außerfern oder am Hahntennjoch - wird das unfallrelevante Fehlverhalten besonders kontrolliert. Die Polizei wird also Geschwindigkeitsüberschreitungen, gefährliches Überholen oder Überfahren von Sperrlinien kontrollieren und sanktionieren. Darüber hinaus wird die Polizei im Rahmen von Verkehrssicherheitsberatungen an Berufsschulen, AHS und BHS auf die besonderen Gefahren im Zusammenhang mit dem Lenken von Mopeds hinweisen.

### Die Kampagne „fahr auch du mit IQ“

Mit dem Slogan „fahr auch du mit IQ. Brems dich ein“ sollen sowohl jugendliche Mopedfahrer als auch Motorradfahrer positiv angesprochen werden. Plakate und Transparente werden auf (Autobahn-) Brücken und in den Gemeinden angebracht. Außerdem werden Fol-

der mit dem Slogan „fahr auch du mit IQ“ Moped- und Motorradhändlern, Vereinen, Fahrschulen, Autofahrerclubs, Behörden sowie Berufs- und Höheren Schulen zur Verfügung gestellt. Auf beliebten Strecken verteilen Mitarbeiter des KFV die Folder direkt an MotorradfahrerInnen. Zudem werden die „Mobilen Tempoanzeigen“ des Landes Tirol und des KFV im Aktionszeitraum verstärkt zum Einsatz kommen. Auch drei verschiedene Fernsehspots vor der Sendung „Tirol heute“ werden im ORF von April bis August ausgestrahlt und sollen die Tirolerinnen und Tiroler für das Thema sensibilisieren.

**Rückfragehinweis:** Mag. Ursula Hemetsberger, Kuratorium für Verkehrssicherheit,  
Tel.: 05 77 0 77 - 2513, 0664 58 44 316, E-Mail: [ursula.hemetsberger@kfv.at](mailto:ursula.hemetsberger@kfv.at)

## Kriminalprävention für Senioren



Liebe SeniorenInnen!

Mit nützlichen Tipps zu den Themen Einbruch, Trickdiebstählen, Betrug, Hausierer (Haustürgeschäft), Bettelei sowie anderen Bereichen soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Vermögen wirkungsvoll schützen kann. Wenn ihr Interesse an einer Kriminalpolizeilichen Beratung habt, wendet euch bitte an eure Obfrau bzw euren Obmann oder direkt unter der Tel-Nr 059133/7117 an die Polizeiinspektion Matri am Brenner (Bernhard SCHLOSSER). Solltet ihr eine persönliche Beratung vorziehen, bitte ich euch, mich auf der Dienststelle zu kontaktieren.

Die Beratung der Polizei ist objektiv und kostenlos

**Polizeiinspektion Matri am Brenner  
Bernhard SCHLOSSER**

## Sicherheitstipps für den Urlaub

**KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) gibt Tipps für mehr Sicherheit im Urlaub - zu Hause und auf Reisen.**

Die Urlaubszeit ist da - auch heuer werden viele Tiroler verreisen. Doch Vorsicht! Einige der beliebtesten Urlaubsländer sind auch Spitzenreiter in Sachen Verkehrsunfälle bzw. Autodiebstahl.

### **Vorher über Verkehrsbestimmungen im Urlaubsland informieren**

„Die Verkehrsregeln des jeweiligen Urlaubslandes und aller Länder, durch die man fährt, sollte man kennen“, so Rainer Kolator, Leiter des KFV Salzburg. Auch über die verpflichtend mitzuführenden Sicherheitsutensilien (z.B. Warnweste für alle Insassen in Italien, Ersatzlampenset in Kroatien) sollte man Bescheid wissen.

### **Schutz vor Autodiebstahl**

Besonders bei Tankstellen- oder Raststättenaufenthalten sollte man seine Augen offen halten. Im schlimmsten Fall finden Diebe so großen Gefallen am Auto, dass sie gleich das ganze Gefährt mitnehmen. Dieben oder Einbrechern genügt eine kurze Abwesenheit vom Auto, um sich Zugriff zu verschaffen. Angewandt werden alte, aber trotzdem noch effiziente Tricks: Eine beliebte Methode ist wildes Gestikulieren, das auf einen angeblichen Defekt am Pkw hinweisen soll. Mit einer großen Karte die Sicht zu versperren ist eine andere Variante: Während die Urlauber blind für die Vorgänge hinter der Karte sind, räumt ein Kumpane des scheinbar Orientierungslosen das Auto aus. Lassen Sie weder im In- noch im Ausland Wertsachen offen im Auto liegen. Das Lenkradschloss sollte hörbar eingerastet, Türen, Schiebedach und Kofferraum verschlossen sein. Am Urlaubsort angekommen lässt man sein Auto am besten auf bewachten Parkplätzen stehen. Von allen wichtigen Papieren wie Führer- und Zulassungsschein sollte man Kopien anfertigen.



### **Sicherheitstipps für Ihr Eigenheim in der Urlaubszeit**

Für Einbrecher sind urlaubsbedingt verwaiste Häuser und Wohnungen oft einfache Beute. Machen Sie den Einbrechern nicht auch noch die „Räuberleiter“: Räumen Sie Leitern, Gartenmöbel, Tonnen etc. weg. Ein überquellender Briefkasten und massenhaft Werbesendungen an der Tür haben Signalwirkung. Deshalb die Nachbarn bitten, regelmäßig den Postkasten zu entleeren. Detaillierte Informationen zur Urlaubsdauer haben am Anrufbeantworter nichts zu suchen. Vor der Abfahrt nicht vergessen, alle Türen und Fenster zu verschließen und die Schlüssel auf keinen Fall in altbekannten Verstecken wie unter der Fußmatte oder in Blumentöpfen deponieren.

### **Wussten Sie, ...**

#### **... dass in Italien**

- bei Regen die Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf 110 km/h (statt 130 km/h) und auf Schnellstraßen auf 90 km/h (statt 110 km/h) reduziert werden muss?
- für alle Kfz auf Autobahnen und Landstraßen tagsüber Lichtpflicht gilt?
- für alle Kfz-Insassen Warnwesten mitgeführt werden müssen?
- das Fahrzeug beschlagnahmt werden kann, wenn der Lenker mehr als 1,5 Promille hat?

#### **... dass in Kroatien**

- ein Ersatzlampenset mitgeführt werden muss (Ausnahme: Xenon-, Neon- und LED Leuchten)?
- für Fahrzeuglenker unter 24 Jahren verringerte Höchstgeschwindigkeiten gelten (auf Autobahnen 120 statt 130 km/h, auf Schnellstraßen 100 statt 110 km/h, auf Landstraßen 80 statt 90 km/h)?
- Kinder bis 5 Jahre im Fahrzeug hinten in einem Kindersitz befördert werden müssen?
- Radfahrer in der Nacht oder bei schlechter Sicht eine Warnweste tragen müssen?

#### **... dass in Griechenland**

- ein Feuerlöscher mitgeführt werden muss?
- im Kreisverkehr die einfahrenden Fahrzeuge Vorrang haben?
- tagsüber die Abblendlichter nicht eingeschaltet sein dürfen (außer bei schlechten Lichtverhältnissen und bei automatischem Tagfahrlicht)?

## Wipptaler Ferienexpress

Ein Sommer mit dem Wipptaler Ferienexpress  
= Ein Sommer, den Kinder und Jugendliche nie vergessen werden.

Bereits zum 8. Mal braust im Sommer der Ferienexpress durchs Wipptal. Wir vom Verein Sternschnuppe haben wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm an Bord gebracht. Das Besondere am „Wipptaler Ferienexpress“ (Organisator: Verein Sternschnuppe) ist, dass alles kindgerecht aufbereitet ist und einzigartige Kinderführungen organisiert werden, dass wir Erlebnisse in der Gruppe erfahren können und nichts alltäglich ist. Wir laden alle ein, Außergewöhnliches, Abenteuerliches und Lustiges mit dem „Wipptaler Ferienexpress“ zu erleben. Eine unserer Neuheiten 2011 stellt der „WippTreno“ dar. Unsere Sternschnuppe-Kinder vom Wipptal treffen sich mit den Kindern des südlichen Wipptales (auf Südtirolerseite) und besuchen gemeinsam den Rosskopf, das Mühlendorf Gschnitz, das Bergwerk Ridnaun und das Hafelekar. Nähere Infos zu all unseren Kursen findet ihr unter [www.verein-sternschnuppe.at](http://www.verein-sternschnuppe.at). Lasst uns den Sommer im Wipptal gemeinsam genießen!

Wipptaler Ferienexpress on tour  
SA 9. Juli bis MI 31. August  
[www.verein-sternschnuppe.at](http://www.verein-sternschnuppe.at)

Am Samstag, den 9. Juli ab 16.00 Uhr fährt unser Wipptaler Ferienexpress 2011 ab –  
beim Spielefest in St. Michael



### NEUHEIT

#### „WippTreno – Reise über den Brennero“

Gefördert aus Mitteln des  
Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus nationalen Finanzmitteln.

Den Grenzwall am Brenner gibt es nicht mehr! Wir wollen mit unseren Wipptaler Kindern (sprich des nördlichen und des südlichen Wipptales) die Grenze im Kopf überwinden und zu neuen Erlebnissen aufbrechen. Gemeinsam mit Interreg-Betreuer Josef Baumann erarbeiteten wir unser neues Projekt namens „WippTreno – Reise über den Brennero“.

Wir freuen uns schon sehr mit unserem Partner VKE Sterzing, Neues und Aufregendes erfahren zu dürfen.

Die 4 Veranstaltungen des „WippTreno – Reise über den Brennero“ zum Bergwerk Ridnaun, ins Mühlendorf Gschnitz, in den Alpenpark Karwendel sowie auf den Rosskopf werden mit 60 % subventioniert. Somit haben wir die Möglichkeit diese Kurse um nur EUR 10,- anzubieten (inkl. Bus-, Zug- oder Liftkosten, Betreuung, Eintritt, Bastelmaterial). Wir danken dem Interreg-Rat Wipptal recht herzlich für die Unterstützung.



## Ausblick

**Termine** (siehe auch [www.obernberg.tirol.gv.at](http://www.obernberg.tirol.gv.at)):

- 01.07.-16.9.2011: Nature Watching, jeweils FR
- 06.07.-28.9.2011: Kletterschnupperkurse, jeweils MI ab 9 Uhr
- 07.07.-22.9.2011: Mühlvorführung, jeweils DO von 17-18 Uhr
- 31.07.2011: Pfarrfest am Festplatz
- 11.08.2011: Konzert der MK Obernberg im Gemeindesaal
- 13.-15.08.2011: Waldfest der MK Obernberg
- 27.08.2011: Grillfest der Schützenkompanie am Festplatz
- 06.11.2011: Kriegergedenken in der Pfarrkirche Obernberg
- 13.11.2011: Frühschoppen der MK Obernberg im Gemeindesaal



**Jeweils...**

- MO 19-20 Uhr: Bibliothek in der VS Obernberg geöffnet
- DO 10-12 und FR 20-21 Uhr: Sprechstunden des Bürgermeisters
- FR 13-15 Uhr: Sprechstunde von Diakon Herrmann-Josef Hittorf im Widum

## Bio & fair schmeckt's einfach besser!

**Neues Cateringangebot setzt auf biologische und fair gehandelte Lebensmittel**

"Genießen und etwas Gutes dabei tun!" – das neue Tiroler Catering mit ausschließlich biofairen Lebensmitteln bietet ein besonderes Geschmackserlebnis und die Möglichkeit, sich für eine gesunde, klimafreundliche und gerechte Welt einzusetzen.

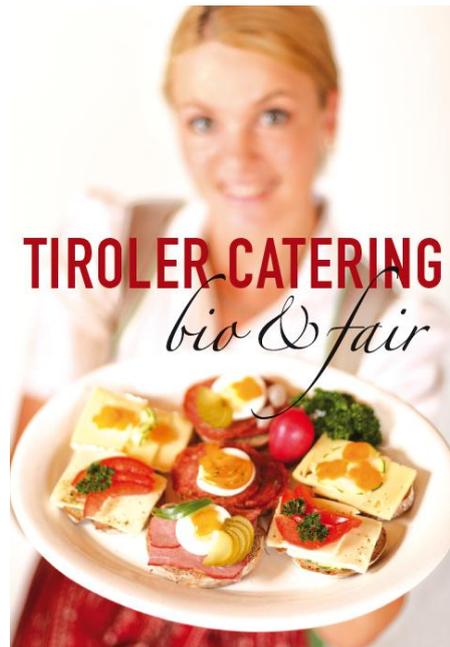
Mit der neuen Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol in Zusammenarbeit mit Bio Austria, BIO vom BERG, den Weltläden sowie Fairtrade soll der Einsatz von biologisch und fair gehandelten Lebensmitteln in Tirol gefördert werden. Die Caterer verwenden nur beste Qualität von heimischen Biobauernhöfen, Almen und Kleinsennereien. Außerdem haben sich die teilnehmenden Betriebe dazu verpflichtet, fair gehandelte Gewürze, Kaffee und verschiedene Säfte einzusetzen.

Biofares Catering fördert nicht nur eine gesunde Ernährung, sondern die Initiative trägt auch zu einer umweltschonenden und sozial gerechten Entwicklung in Tirol und weltweit bei. Zugleich stärkt die Verwendung heimischer Bioprodukte die regionale Wirtschaft und sichert Arbeitsplätze in der Landwirtschaft und im Tiroler Lebensmittelhandel. Und nicht zuletzt reduziert das neue Tiroler Catering Transportwege und damit den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase.

Interessierte melden sich bitte bei Klimabündnis Tirol, Tel.: 0512/583558, E-Mail:

[tirol@klimabuendnis.at](mailto:tirol@klimabuendnis.at). Klimabündnis Tirol vermittelt den gewünschten regionalen Caterer und steht auch gerne für Präsentationen bei Veranstaltungen zur Verfügung. Nähere Informationen finden Sie auch unter [www.klimabuendnis.at/tirol](http://www.klimabuendnis.at/tirol).

„Tiroler Catering – bio & fair“ ist eine Initiative von Klimabündnis Tirol in Zusammenarbeit mit Bio Austria Tirol, BIO vom BERG, den Weltläden sowie Fairtrade. Die Initiative wird von der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol sowie im Rahmen des Tiroler Aktivitätenplans (Global Marshall Plan) gefördert.



### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obernberg am Brenner - offenes, unparteiisches Informationsblatt für die Gemeinde Obernberg a. Br.

Mitarbeit: Stefanie Gogl, Roman Grünerbl

Kontakt: [s.gogl@gmx.at](mailto:s.gogl@gmx.at), 0699/ 10778955

Danke an die Lieferanten der einzelnen Beiträge, welche auch für deren Inhalt verantwortlich sind.

Alle Obernbergerinnen und Obernberger sind herzlich zur Lieferung von Beiträgen eingeladen. Das Redaktionsteam behält sich je nach Platzangebot eventuelle Kürzungen und Streichungen von Beiträgen vor.

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2011.

## Abfallkalender Juli - Dezember 2011 - Obernberg

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
FR 1	MO 1 	DO 1	SA 1	DI 1	DO 1
SA 2	DI 2 	FR 2	SO 2 	MI 2	FR 2
SO 3	MI 3	SA 3	MO 3 	DO 3	SA 3
MO 4 	DO 4	SO 4 	DI 4	FR 4	SO 4 
DI 5 	FR 5	MO 5 	MI 5	SA 5	MO 5 
MI 6	SA 6	DI 6 	DO 6	SO 6 	DI 6 
DO 7	SO 7	MI 7	FR 7	MO 7 	MI 7
FR 8	MO 8 	DO 8	SA 8	DI 8 	DO 8
SA 9	DI 9 	FR 9	SO 9	MI 9	FR 9
SO 10	MI 10	SA 10	MO 10 	DO 10	SA 10
MO 11 	DO 11	SO 11	DI 11 	FR 11	SO 11
DI 12 	FR 12	MO 12 	MI 12	SA 12	MO 12 
MI 13	SA 13	DI 13 	DO 13	SO 13	DI 13
DO 14	SO 14	MI 14	FR 14	MO 14 	MI 14
FR 15	MO 15 	DO 15	SA 15	DI 15	DO 15
SA 16	DI 16 	FR 16	SO 16 	MI 16	FR 16
SO 17 	MI 17 	SA 17	MO 17 	DO 17	SA 17
MO 18 	DO 18	SO 18 	DI 18	FR 18	SO 18 
DI 19 	FR 19	MO 19 	MI 19	SA 19	MO 19 
MI 20	SA 20	DI 20 	DO 20	SO 20 	DI 20 
DO 21	SO 21	MI 21	FR 21	MO 21 	MI 21
FR 22	MO 22 	DO 22	SA 22	DI 22 	DO 22 
SA 23	DI 23 	FR 23	SO 23	MI 23	FR 23 
SO 24	MI 24	SA 24	MO 24 	DO 24 	SA 24
MO 25 	DO 25 	SO 25	DI 25 	FR 25 	SO 25
DI 26 	FR 26 	MO 26 	MI 26	SA 26	MO 26
MI 27	SA 27	DI 27 	DO 27 	SO 27	DI 27 
DO 28 	SO 28 	MI 28	FR 28 	MO 28 	MI 28
FR 29 	MO 29 	DO 29 	SA 29	DI 29	DO 29
SA 30	DI 30 	FR 30 	SO 30	MI 30	FR 30
SO 31	MI 31		MO 31 		SA 31

-  Biosäcke beim Gemeindehaus abgeben      Abfuhr Biocontainer - alle 14 Tage - Bekanntgabe im Gemeindeamt
-  Kunststoffsammlung, Gelber Sack bitte Säcke zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Straßenrand bereitstellen!
-  Den Restmüll bitte zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Straßenrand bereitstellen!
-  Papier-, Karton- und Styroporsammlung beim Gemeindehaus 8-12 Uhr
- Änderungen vorbehalten!      ÖLI - Sammlung - jeden Montag 8-12 Uhr

Weitere Hinweise für den Ortsteil Leite

Die Restmüllsammlung erfolgt das ganze Jahr über im 14-tägigen Rhythmus (ungerade Kalenderwochen)

Im Winterhalbjahr die Restmüllsäcke und gelben Säcke am Vortag bis 12.00 Uhr bereitstellen

Das Abfallwirtschaftszentrum in Stafflach hat zu folgenden Zeiten geöffnet

Abgabemöglichkeit für alle Abfallkategorien (ausgen. Restmüll)

**Dienstag 8-12 Uhr    Mittwoch 15-19 Uhr    Freitag 15-19 Uhr    Samstag 8-12 Uhr**

Änderungen vorbehalten!

Sämtliche Termine können auch auf unserer Webseite [www.obernberg.tirol.gv.at](http://www.obernberg.tirol.gv.at) jederzeit abgerufen werden.

# Einen schönen Sommer!

